

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Südbayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Freitag, 20.12.2024 04:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Bis zum Morgen im Bergland Glätte durch Schnee, im Bergland Sturmböen. Am Tag in den Alpen Schnee, sonst nur örtlich Schneeschauer mit Glätte.

Wetter- und Warnlage:

Hinter einer Kaltfront fließt Meeresluft polaren Ursprungs nach Bayern.

WIND/STURM:

Bis zum Vormittag auf Alpen- und Bayerwaldgipfeln Sturm- bzw. anfangs schwere Sturmböen.

FROST:

Bis zum Vormittag oberhalb ca. 600 m leichter Frost. In der Nacht zum Samstag oberhalb ca. 400 m leichter Frost.

SCHNEE/GLÄTTE:

Bis zum Vormittag oberhalb ca. 600 m Glätte durch Schnee. Im Bayerwald und im höheren Alpenvorland 1-5 cm Neuschnee. In den Alpen 5-10, oberhalb ca. 1000 m 10-15, in Staulagen um 20, im Allgäu in Staulagen um 25 cm. Heute tagsüber bis eingangs der Nacht zum Samstag in den Alpen oberhalb 800 m um 5, in Staulagen bis 10 cm Neuschnee. Andernorts Schneefallgrenze um 500 m. Vorübergehend Glätte durch Schneeschauer. In der Nacht zum Samstag gebietsweise Glätte durch überfrierende Nässe oder geringen Schnee, im Bayerwald 1-3 cm Neuschnee.

Straßenwetter in den Frühstunden, Freitag 20.12.2024 in Südbayern:

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: Schnee/Schneematsch

Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: Oberhalb etwa 500-600 m.

Vorhersage:

Am Freitag oft stark bewölkt und einzelne Regen-, oberhalb etwa 500 m Schneeschauer. An den Alpen länger anhaltender Niederschlag, bis in die Täler hinab überwiegend als Schnee. Mit 1 bis 6 Grad deutlich kälter. In 2000 m -8, in 3000 m -16 Grad. Dazu frischer, in Böen starker Wind aus westlichen Richtungen.

In der Nacht zum Samstag auch an den Alpen allmählich abklingender Schneefall. Von Nordwesten vermehrt Wolkenlücken. Noch einzelne Schneeschauer. +1 bis -3, in den westlichen Alpentälern um -5 Grad. Gebietsweise Glätte.

Am Samstag größere Chancen auf Sonne nur Richtung Alpen. Besonders an der Donau wiederholt Niederschlag, mehr und mehr als Regen, im Bayerwald oberhalb ca. 800 m als Schnee. Höchstwerte 3 bis 7, in 2000 m -2, in 3000 m -11 Grad. Mäßiger Südwestwind, in freien Lagen starke Böen. Im Bergland stürmische Böen.

In der Nacht zum Sonntag sich von der Donau bis zu den Alpen ausbreitender Regen, im Bayerwald noch bis in tiefere Lagen Schnee und Glätte. Minima +5 bis 0 Grad, an den Alpen örtlich leichter Frost.

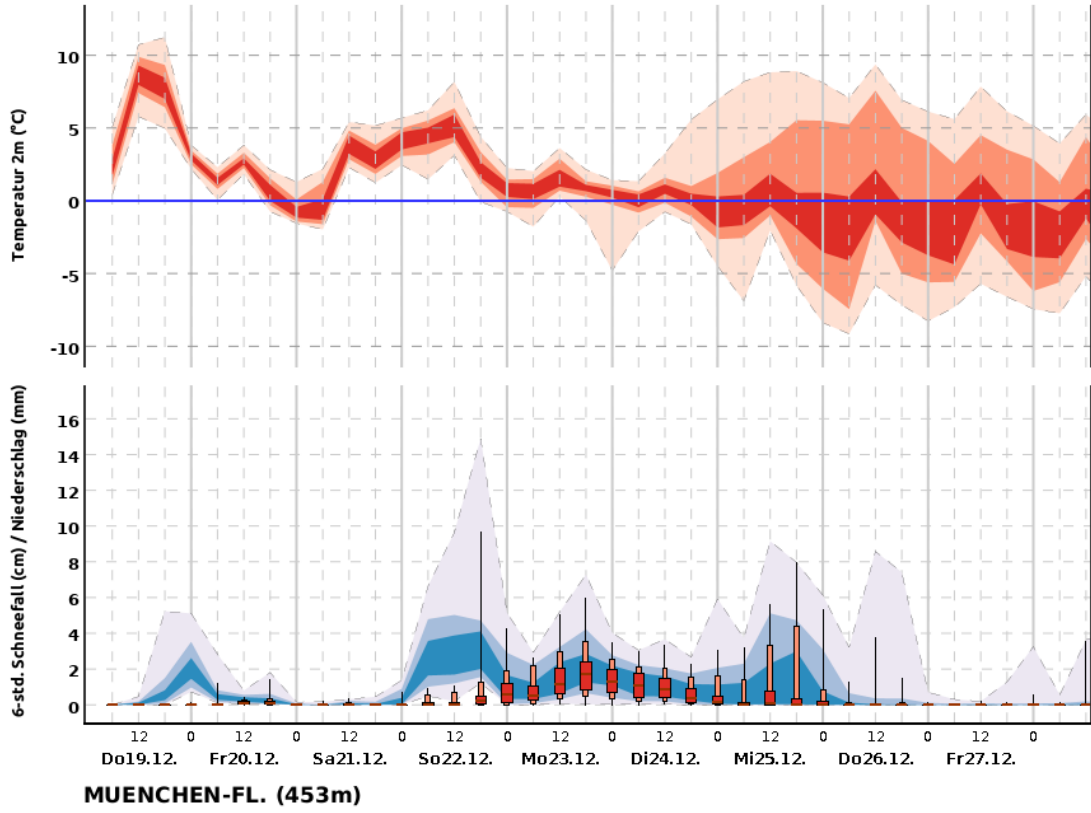
Am Sonntag meist dichte Wolken und verbreitet Regen, Schneefallgrenze auf 800 m sinkend. Später von Norden her Schauer, dann zunehmend bis in tiefe Lagen als Schnee oder Graupel, vereinzelt auch kurze Gewitter. Zwischendurch Auflockerungen. An den Alpen länger anhaltender und zum Teil ergiebiger Schneefall. Höchstwerte 4 bis 9 Grad, in 2000 m -3, in 3000 m -8 Grad. Im Tagesverlauf deutlicher Temperaturrückgang. Frischer, in Böen starker bis stürmischer Wind aus West. Auf den Bergen Sturm- oder schwere Sturmböen.

In der Nacht zum Montag weitere Schauer, zunehmend überall als Schnee. Tiefste Werte +2 bis -3 Grad. Glättegefahr!

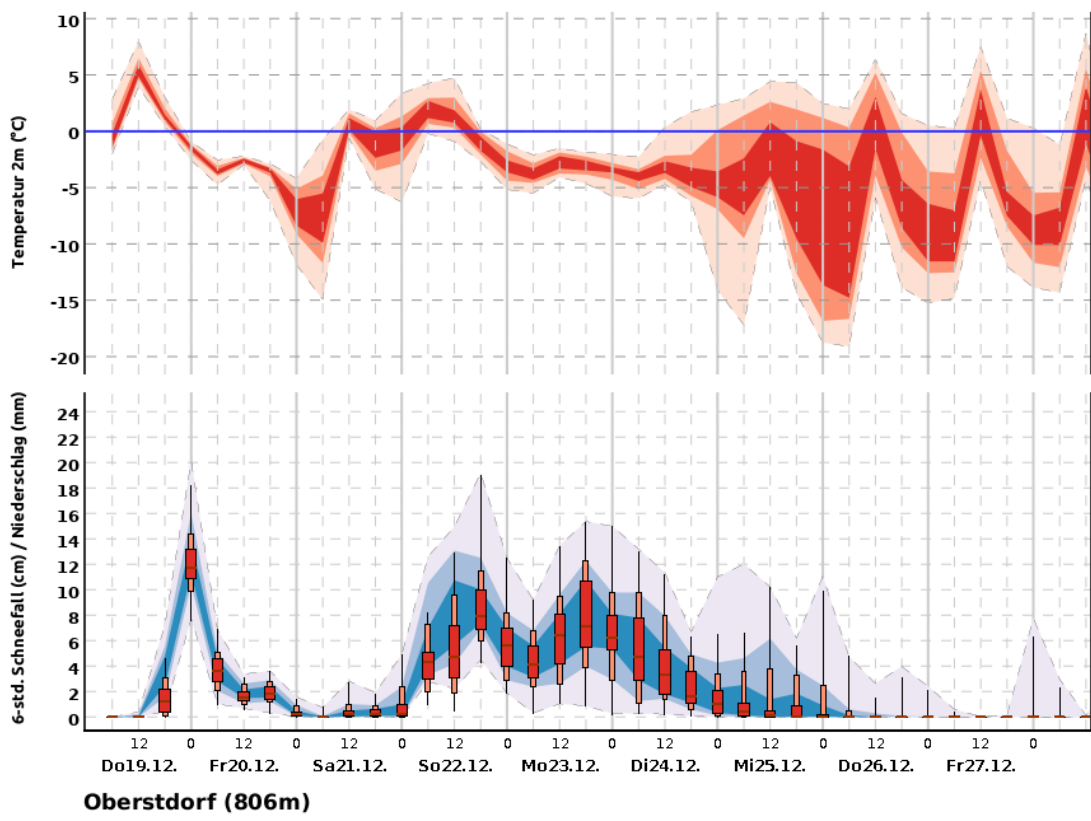
Am Montag viele Wolken und wiederholt Schauer, meist als Schnee, in tieferen Lagen Regen. An den Alpen anhaltende Schneefall. Maximal 0 bis 4 Grad. In 2000 m -9 und in 3000 m -15 Grad. Mäßiger, in Böen starker Westwind, auf den Bergen Sturmböen.

In der Nacht zum Dienstag stark bewölkt, in den Alpen weitere Schneefälle, sonst einzelne Schauer, nur in den tiefsten Lagen als Regen. Tiefstwerte +1 bis -4 Grad. Verbreitet Glätte.

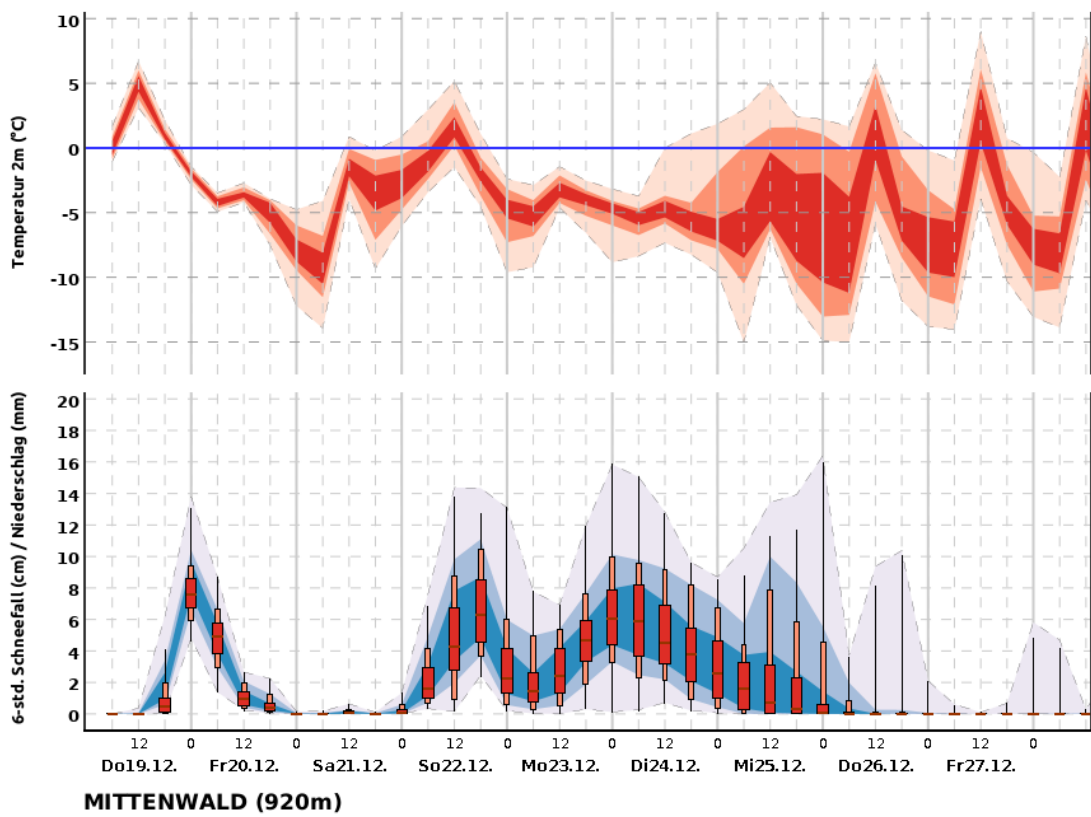
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Allgäu durch Oberstdorf, im Wetterstein durch Mittenwald und im Berchtesgadener Land durch den Jenner"*



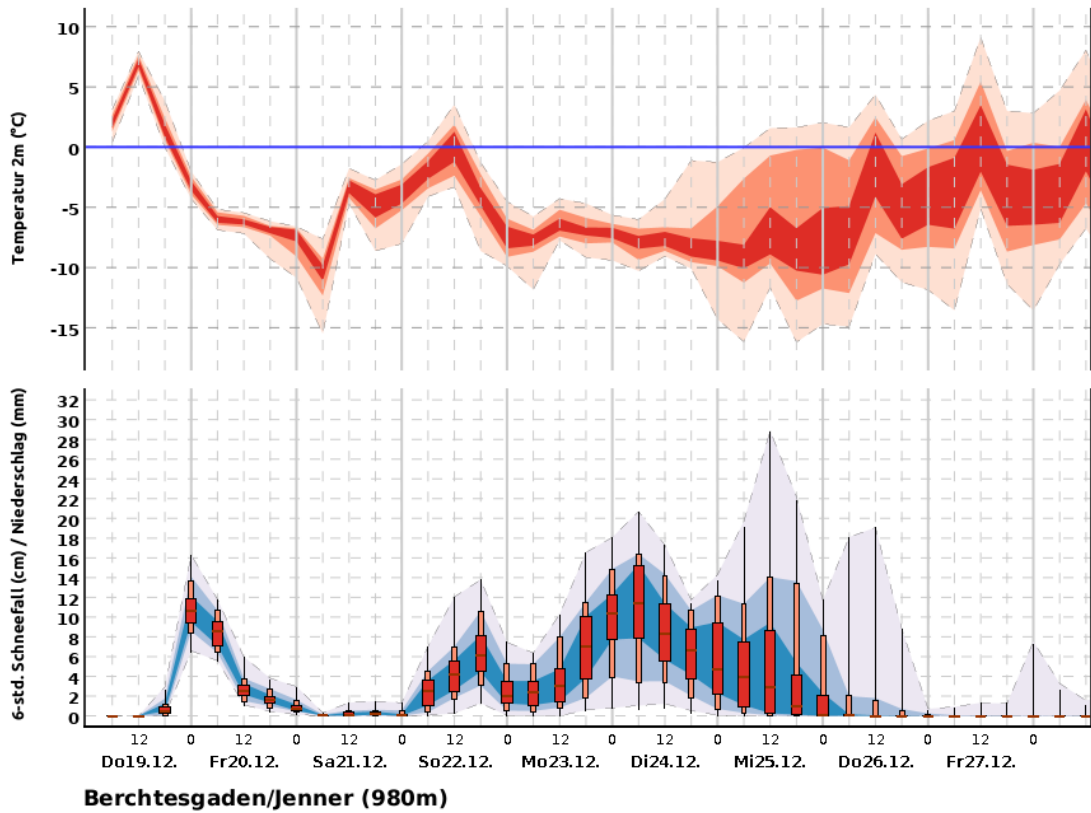
©2024 Deutscher Wetterdienst



©2024 Deutscher Wetterdienst

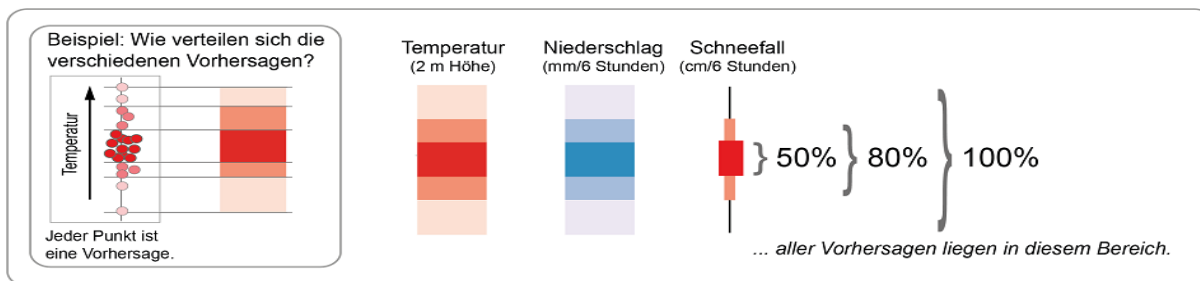


©2024 Deutscher Wetterdienst



© 2024 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 06:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
 Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / Brüser